

Sehr geehrter Vorsitzender des Gemeinderats,
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse,
sehr geehrte Herren Metz und Rosentritt,
geschätzte Zuhörer,

in der heutigen Tagesordnung findet sich unter Punkt 2. eine Änderung des Flächennutzungsplanes und direkt auch des Bebauungsplans „MainCenter“.

Das erinnert mich an viele Gemeinderatssitzungen in den letzten Jahren, fertig vorbereitete Themen werden in den GR eingebracht, eine Mitwirkung des Rates wird nicht erwartet, eine Beratung wird formal geplant, Ziel ist eine möglichst schnelle Abstimmung des Gemeinderates, auch das nur um die Formalitäten einzuhalten.

In den Unterlagen für die Vorbereitung der heutigen Sitzung war das erste Mal seit der Ablehnung 2020 durch die Regierung von Unterfranken wieder ein Drogeriemarkt-Projekt, die erforderlichen Unterlagen kamen dann im Laufe der Woche ins Rats-Informationssystem. Heute geht es um einen weiteren Vollsortimenter mit einer zusätzlichen Verkaufsfläche von 800 m² und zusätzlichen Parkplätzen.

Alle hier erinnern sich an das Bürgerbegehren / Ratsbegehren im April 2021, 26 Prozent der 2200 Teilnehmenden, von ca. 2800 Wahlberechtigten, stimmten gegen den Bau eines Vollsortimenters, das sind ca. 600 wahlberechtigte Grafenrheinfelder.

Aktuell gibt es schon einen Vollsortimenter mit ca. 2.000 m² Verkaufsfläche, gegen diese Stimmen gebaut. In 2025 sind wahrscheinlich noch weniger Wahlberechtigte davon zu überzeugen, dass Grafenrheinfeld einen weiteren Vollsortimenter, auch nicht unter der Flagge Drogeriemarkt, braucht. Füße still halten und auf die Versiegelung weiterer Flächen zu verzichten wäre eine Möglichkeit gewesen auch diese Mitbürger wieder einzubeziehen und ihre Vorstellungen nicht erneut mit Füßen zu treten.

Es wird schon wieder Fläche verbraucht die nicht mehr für die Landwirtschaft oder Natur zur Verfügung stehen wird. Die Einkaufszentren sind gezielt nur für Auto-Fahrer vernünftig zu erreichen, der nachträglich hinzugefügte Fahrrad-Fußweg wurde zurück gebaut zum reinen Fußweg. Dann zu argumentieren, für ältere Bürger Grafenrheinfelds ohne eigenes Auto wird eine Nahversorgungsmöglichkeit geschaffen ist gerade für diese Mitbürger erklärungsbedürftig, welche Verkehrsmittel sind in den Plänen vorgesehen für Einkäufer ohne Auto?

Auch der zukünftige Drogeriemarkt als Teil des sogenannten MainCenter ist, nach unserer Meinung, nichts, was das Leben in Grafenrheinfeld oder für die Anlieger der Zufahrtsstraßen auch in Berggrheinfeld, nachhaltig positiv verändern wird. Der Projektierer zieht weiter, die Investoren sitzen irgendwo auf dem Globus und die Betreiber zahlen ihre Steuern am jeweiligen Stammsitz.

Wir empfehlen daher das Projekt aus genannten Gründen abzulehnen.

Ich bitte um Aufnahme dieser Stellungnahme in die Niederschrift der Sitzung.

Stefan Weidinger für die Fraktion GRÜNE / Bündnis 90 im GR Grafenrheinfeld

GR-Sitzung Montag, 02.06.2025